



# **Sakrament Krankensalbung**

**Kein Sakrament  
nur für Sterbende**

Mal ehrlich, haben Sie auch gedacht, dass das Sakrament der Krankensalbung nur Menschen gespendet werden kann, deren Lebensende kurz bevor steht?

Das Gegenteil ist der Fall, sie kann auch ganz bewusst an den Anfang eines Krankheitsverlaufes gesetzt und mehrfach wiederholt werden, damit sie die Sehnsucht nach Geborgenheit und Heilung stärkt.

An Leib oder Seele krank zu sein ist belastend, bedrückend oder auch quälend. Hier kommt der Mensch an seine Grenzen, fühlt sich überfordert und isoliert.

Woher kann er sich in dieser Situation Hilfe erhoffen?

Was kann er tun?

Hoffentlich gibt es einen guten Arzt, der erkennt, was dem Kranken wirklich fehlt. Heilmittel helfen Schmerzen zu lindern und die Gesundung zu unterstützen.

Jeder noch so gute Arzt weiß aber auch um die Grenzen seiner Möglichkeiten: es gibt immer wieder auch schwere und unheilbare Krankheiten.



## Die Kraft des Gebetes

Gerade in solchen Situationen suchen und finden glaubende Menschen einen Halt, der nicht erkaufte werden kann, den man sich nur vertrauensvoll schenken lassen kann. Es ist die Kraft des Gebetes. Bei der Feier der Krankensalbung beten alle Anwesenden für den Kranken. Der Priester legt dem Kranken still die Hände auf und salbt ihm die Stirn und die Handflächen mit den Worten:  
»Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.«

## Liebe, die heilt

Lange Zeit ging die Meinung um, die Krankensalbung sei nur ein Sakrament für Sterbende und alte Menschen. So wurde aus dem »Sakrament des Lebens« ein »Sakrament des Todes«, das mit Angst besetzt war. Noch heute sprechen Menschen von der »letzten Ölung«. Dies widerspricht dem wiederentdeckten ursprünglichen Sinn. Die Kirche nimmt den Auftrag Jesu ernst und macht so die heilende Liebe Jesu zu den Kranken erfahrbar. Diese Zuwendung ist an kein Alter gebunden, auch junge Menschen dürfen dieses Zeichen der Liebe Gottes zu Menschen in schwerer Krankheit erfahren. Es ermutigt, wenn Kranke tatsächlich neue Kraft, ja Heilung erfahren, wenn sie Jesus ganz vertrauen und er sie in der Handauflegung und Salbung liebevoll berührt.



## **Ansprechpartner in der Pfarrgemeinde St. Jacobus**

Pastoralbüro, Tel. 02103 – 24 66 0

während der Öffnungszeiten:

Mo – Fr                                      09:00 – 12:00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr                              15:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten:

Seelsorger-Notruf-Nr. 0173 – 544 45 87